

## Herder-Hymne

von H. Reich

### **1. Strophe**

Im tiefsten Buchheim auf der Schäl Sick  
ganz zwischen Häusern und auf den zweiten Blick  
sieht man 'ne Schule pragmatisch gebaut  
ein blasses Gelb, ein wenig Rot, doch irgendwie vertraut  
durch deine Tore geh'n wir täglich ein und aus,  
mal müde, mal gestresst, mal froh und mal fast wie zu Haus.  
Mancher wird fragen: Wer seid ihr bloß?  
Wir könn's dir sagen, wir sind nicht namenlos:

### **Refrain**

Wir sind das Herder hier in Kölle am Rhing,  
Herder, dat es, wo mer zesamme sin.  
Du bist 'ne Schule mit Herz und Verstand  
offen und ehrlich und der Welt zugewandt.  
Wir alle bilden dein freundliches Gesicht  
deine Dichter und Denker, deine Schatten und dein Licht.

### **2. Strophe**

Und deine Flure, die hallen wie der Dom  
wir haben fließend Wasser, Internet und Strom.  
In manchen Räumen ha'm wir sogar Parkett.  
Dein Schulhof ist schön eckig, dein Bambus ist adrett.  
Und deine Schüler bringen Leben in die Bud'  
du bist kein abgehob'nes, stilles Bildungsinstitut.  
Hier wird nicht stur gebüffelt und gepaukt von früh bis spät  
hier zähl'n auch Mut, Vertrauen, Spaß und Kreativität.

### **Refrain**

### **Bridge**

Der alte Johann-Gottfried war ein Kind des Sturm und Drang  
und hielt viel von Geschichte, Natur und Volksgesang.  
Der Mensch, der soll sich bilden an allem, was es gibt.  
Heut' rufen wir mit Herder: Lernt, lebt und liebt!

### **3. Strophe**

Und deine Lehrer sind original und echt  
sie kämpfen für die Schüler jedes Unterrichtsgefecht.  
Und von deinen kleinen Fehlern lassen wir uns nicht groß stör'n  
wir singen hier, weil wir auf einen Namen hör'n:

**Refrain (zweimal nur Zeile 1 und 2, danach ganz)**

### **Coda**

Wir alle rufen es über den Rhein  
jeder von uns ist stolz, ein Teil von dir zu sein!